

Beschlussvorlage Berge

BER/026/2025

Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.09.2025	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
01.10.2025	Gemeinderat Berge	Entscheidung

Vergabe von Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes Grafeld Nr. 9 "Erweiterung Baugebiet Plaggenesch" und im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 20 "Berge-Mitte"

Die Bauleitverfahren zum Bebauungsplan Grafeld Nr. 9 „Erweiterung Baugebiet Plaggenesch“ im Gemeindeteil Grafeld und dem Bebauungsplan Nr. 20 „Berge-Mitte“ in Berge konnten zum Frühjahr abgeschlossen werden. Die Erschließung des Baugebietes „Erweiterung Plaggenesch“ durch die VR-Bank eG Osnabrücker Nordland soll zum Jahresende beendet sein, wobei sich die Erschließung für das Baugebiet „Berge-Mitte“ noch in Ausarbeitung befindet.

Es ist zu erwarten, dass die Vermarktung der Grundstücke im Gemeindeteil Grafeld weiter forciert wird und nach der Erschließung die ersten Bauanträge gestellt werden. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, dass die Erschließungsanlagen (Straßen) der benannten Baugebiete mit Straßenbezeichnungen versehen werden.

Nach § 58 Absatz II Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist der Rat ausschließlich für die Benennung von Straßen und Plätzen zuständig. Es handelt sich bei der Benennung um eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Gemeinde, wobei die Zielsetzung der Beteiligung sein sollte, dass ein „ortsbezogener“ Name gefunden wird.

Bebauungsplan Grafeld Nr. 9 „Erweiterung Baugebiet Plaggenesch“:

Für das Baugebiet „Erweiterung Plaggenesch“ ist mit der VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (als Erschließungsträgerin) und den I. stellv. Bürgermeister Holtheide gesprochen worden.

Um die Zielsetzung „ortsbezogener“ Name zu erreichen, sind viele Rücksprachen und entsprechende Recherchen durch den I. stellv. Bürgermeister Holtheide vorgenommen worden. Dahingehen konnte nun für die Ortslage des jetzigen Baugebietes aus dem Jahr 1789 die Lagebezeichnung „Auf dem Steinbusch/Am Steinbusch“ ermittelt werden.

Anbei das entsprechende Kartenmaterial:



Bebauungsplan Nr. 20 „Berge-Mitte“:

Ähnlich verhält es sich für das Baugebiet „Berge-Mitte“. Im Rahmen der Buchvorstellung „Das Tuchmacherwesen im früheren Kirchspiel Berge und den umliegenden Bauerschaften“ ist von Herrn Hafferkamp (Autor) der Wunsch hinterlegt worden, dass die neue Straße im Ortskern historisch benannt werden könnte. Dieses Buch verfügt über fundierte, wissenschaftliche Ausarbeitungen, die durch ihren geschichtlichen Hintergrund bedeutsam und wertvoll für die Gemeinde Berge sind. Es ist ein weiteres „Puzzleteil“ für die Geschichte der Gemeinde Berge, so dass sich die Bedeutung im Straßennamen „Legge“ widerspiegeln könnte ist und somit dem geschichtlichen Hintergrund Rechnung getragen werden könnte.

Folgende Namen könnten hier in Frage kommen:

- Alte Legge
- An der Legge
- An der Leinen-Legge



Beschlussvorschlag:

- ohne Beschlussvorschlag -

Gappel

(Gappel)
Bürgermeister